

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG


Wir laden ganz herzlich zu unserer Weihnachtsausstellung „Licht im Dunkel – Wachsstöcke zwischen Glauben und Volkskunst“ ins Museum im Grünen Haus ein.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein waren die Menschen in der dunklen und kalten Winterzeit neben Öl- und Petroleumlampen auf Kienspäne und Kerzen angewiesen. Bienenwachs war der hochwertigste Rohstoff für Kerzen und ein kostbares Gut. Das form- und färbare Material Wachs bot in der Volkskunst Anregung zu vielfältiger bildnerischer Tätigkeit. Neben den Kerzen wurden Wachsstöcke, Votive und Wallfahrtsandenken gefertigt, die eingebunden waren in Bräuche, Kulte und religiöse Traditionen.

In den katholischen Regionen Süddeutschlands und Tirols fanden in den letzten drei Jahrhunderten besonders Wachsstöcke eine weite Verbreitung. Sie stehen im Zentrum der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Museum Aschenbrenner in Garmisch-Partenkirchen entwickelt worden ist.

Geöffnet vom 4.12.09 bis 6.01.10 an allen Feiertagen außer Christtag sowie am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Museum im Grünen Haus
WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
3. Dezember 2009 - 19.00 Uhr
bis 6.01.2010



Licht im Dunkel
WACHSSTÖCKE ZWISCHEN
GLAUBEN UND VOLKSKUNST

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Museumsvereins Reutte!



Die Zusammenarbeit mit anderen Museen ist für den Museumsverein Reutte nicht nur im Museumsverbund Außerfern eine wichtige Sache. Auch jenseits der Grenze finden wir immer wieder Partner, die gerne mit uns zusammenarbeiten. Mit dem Museum Aschenbrenner in Garmisch-Partenkirchen hat der Museumsverein Reutte die diesjährige Weihnachtsausstellung konzipiert. In der Ausstellung, die vom 4.12.2009 bis zum 6.01.2010 läuft, sind ca. 200 Wachsstöcke aus der Sammlung Dr. Pieter Kauß und viele weitere Besonderheiten aus unserer Gegend zu sehen.

Mit dieser Ausstellung endet die heurige Museumssaison, die sehr umfangreich war. Das Highlight war die Ausstellung „Außerfern – Tirol: Sind Außerferner Tiroler?“. Unter Mithilfe vieler Freiwilliger erforschten wir dabei verschiedene Aspekte zum Außerfernertum. Auch neue Erkenntnisse zu 1809 konnten wir finden und dokumentieren. Damit dieses neue Wissen nicht verloren geht, werden wir das Jahrbuch 2009 fast zur Gänze diesem Thema widmen.

Die Umbauten in unserem Haus sind ebenfalls schon weit fortgeschritten. Im Herbst 2008 haben wir im Zuge der Zeillerausstellung die Gemäldesammlung im 2. Stock neu gehängt. 2009 waren die Räume im 1. Stock an der Reihe: Der lange Gang steht für die Straße, von den Römern bis heute, als Lebensader unserer Heimat. Zwei Räume zeigen die Siedlungsgeschichte von Reutte. In zwei weiteren Räumen erlebt der Besucher die Wirtschaftsgeschichte und die Wirtshausgeschichte. Somit bleiben für die letzte Ausbaustufe im kommenden Winter der Ehrenbergraum im 1. Stock und drei Räume im 2. Stock. Lassen Sie sich im Frühjahr von den neuen Räumen überraschen. Die Museumssaison beginnt am 1. Mai wieder.

Zu Weihnachten steht man oft vor der Frage, was schenken? Wir haben einen tollen Vorschlag: Verschenken Sie doch ein Jahr Kultur und Lesevergnügen! Wie das geht, fragen Sie. Mit einer Geschenks-Kombimitgliedschaft beim Museumsverein und der Bücherei Reutte. Sie haben damit nicht nur einen persönlichen Vorteil, sondern unterstützen auch die Kulturarbeit in unserem Heimatbezirk.

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Museumsvereins Reutte, zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel darf ich Ihnen im Namen des Vereines alles Gute wünschen und Ihnen vorschlagen: Lassen Sie sich mit unserer Weihnachtsausstellung auf die Festtage einstimmen!

Ernst Hornstein - Obmann des Museumsvereins

1. Geburtstag der Bücherei Reutte

In der Planseestraße 6, erster Stock, rechts, ist seit ca. 18 Monaten die neue Bücherei untergebracht. Hier wird ein Buchbestand von rund 7000 Medien angeboten. Seit der Eröffnung im Oktober 2008 haben sich fast 600 Personen eingeschrieben. In der Bücherei finden jetzt auch regelmäßig Veranstaltungen statt. In der Faschingszeit konnten rund 40 Kinder begrüßt werden, um mit Pipi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt zu spielen. Ein großer Erfolg mit zahlreichen Gästen war Anfang Februar die erste Buchpräsentation. Pfarrer P. Werner stellte seinen neuen Gedichtband und Frau Gertrud und Frau Maria Pohler ihren Kirchenführer für Kinder vor.



Mit einem Fachvortrag von Dr. Manfred Pfeifer startete am 24. März die Ausstellung „200 Jahre Charles Darwin – Die Reise mit der Beagle“. In Zusammenarbeit mit dem Bundesrealgymnasium Reutte und dem Lionsclub Reutte konnte die Ausstellung im Beisein zahlreicher Gäste feierlich eröffnet werden.

Es trifft sich monatlich der Literaturkreis zum Diskutieren und Philosophieren. Regelmäßig kommen Schulkassen und Kindergärten in die Bibliothek. Im Lesemonat April besuchte das Bücherei-Team anlässlich des Geburtstags von Hans Christian Andersen Volksschulen und Kindergärten zum Vorlesen.

Vom 19. Mai bis zum 7. Juni wurden bei der Buchausstellung „Frei: Altes Testament“ Bücher zum Andreas-Hofer-Jahr, Altes Testament und Freiheit / Fremdheit präsentiert.

Beim Origami-Nachmittag für Kinder im Juni und September entstanden kleine Kunstwerke aus Papier. Begeistert gestalteten über 50 Kinder Aquarien und Bauernhöfe.

Anfang Oktober waren die Bücherei-Mitarbeiterinnen mit Obmann Ernst Hornstein auf Betriebsausflug. Nach einem guten Abendessen besichtigen wir die Brauerei in Rinnen.

Ein großes Highlight 2009 war die Österreich-liest-Woche. Unter diesem Titel feierten wir das 1-jährige Bestehen der neuen Bücherei mit einem zünftigen Oktoberfest, bei dem fast 100 Besucher begrüßt werden konnten.

Krönung der Österreich-liest-Woche war die Buchpräsentation „Die Reihe Archivbilder – Reutte und Breitenwang“ von Dr. Richard Lipp. Den Abschluss bildete eine Führung zu den histori-



schen Gaststätten in Reutte von Mag. Birgit Ihnenberger. Beim Gewinnspiel des Büchereiverbandes gewann die Bücherei Reutte unter tausenden in Österreich stattfindenden Aktionen einen Preis für diesen Veranstaltungsreigen. Unsere Bücherei erhielt ein wertvolles Buchpaket.

Im November wird in der Bücherei der Workshop Filzen in Zusammenarbeit mit dem Familienverband angeboten. Zudem findet die Buchpräsentation „Das Couchsurfing-Buch“ der Familie Arzl statt. Für Dezember ist wieder das Adventkränzchen und die Buchausstellung „Die neuesten Weihnachtsbücher für Alt und Jung“ der Fa. Lechleitner geplant.

Öffnungszeiten der Bücherei: Dienstag und Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, und jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr

3x Samstagkultur 2009

Im neuen Jahrbuch „Extra Verren 2008“ hat Klaus Wankmiller einen Beitrag über den Künstler Giuseppe Gru verfasst. Der Maler, wahrscheinlich um 1715 in Verona geboren, hat in der wunderschönen Pfarrkirche Lermoos einige Deckenfresken gemalt. Klaus Wankmiller als „Gru-Fachmann“ hat uns bei seiner Führung die Details zur stolzen Pfarrkirche nähergebracht.



Die Kirchenorgeln von Reutte und Breitenwang gehören zu den wertvollsten Werken in weitem Umkreis. Normalerweise hören wir sie nur – bei der Samstagkultur des Museumsvereins hatten wir die seltene Möglichkeit, dieses gewaltige Musikinstrument auch zu sehen. Albert Frey, Regionalkantor in Füssen, hat uns in die Geheimnisse der „Königin der Instrumente“ eingeweiht. Am Abend fand ja in der Pfarrkirche Reutte St. Anna ein Konzert statt. Im Rahmen unserer Samstagkultur konnten wir dem Musiker und Basilicaorganist aus Ottobeuren, Josef Miltschitzky beim Einspielen auf die Finger und Füße schauen. Leider waren am Abend beim Konzert nur sehr wenige Zuhörer, die den Klängen der dreimanualigen Orgel von Pirchner gelauscht haben.

Bei der letzten Samstagkultur 2009 ging es hoch hinauf! Wir führen auf die Zugspitze und schauten uns die Erlebniswelt „Faszination Zugspitze“ an. Hier bekamen wir Einblicke in die Geschichte, den Bau der ersten Zugspitzbahn, gegenwärtige Projekte und Zukunftsvisionen. Natürlich ist der Ausblick von der Zugspitze an sich schon spektakulär. Wir kamen in den Genuss eines Sonderpreises, den Franz Dengg und gewährt hat. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Fotos und Detailberichte zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.museum-reutte.at

FREI: Altes Testament

Schon im Mai 2007 ist der Schauspieler und Künstler Andreas Pronegg mit seiner Idee zu FREI: Altes Testament an den Museumsverein herangetreten. Seine Idee war es, ein Fest der ganz anderen Art zu veranstalten. Kernpunkt ist das Lesen des Alten Testaments. Dies ist ein Text, der uns heute in seiner sprachlichen Wucht kompromisslosen Aussagen fremd ist, aber doch ganz oft die Fragen nach Freiheit und Fremdsein aufwirft. Verschiedene Kulturinitiativen und Vereine wurden zur Mitarbeit eingeladen. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe.

Als Termin wurde das Wochenende vom 5.-7. Juni festgelegt. Da für dieses Wochenende bereits mehrere Veranstaltungen fixiert waren (ua. Filmcircle von KF Breitenwang, Integrationsfest vom Integrationsforum, Lange Nacht der Kirchen) haben wir beschlossen, diese Veranstaltungen als Rahmenprogramm der Bibellesung zu führen und so einer etwaigen Konkurrenzsituation aus dem Weg zu gehen. Vor allem die Kombination mit der Langen Nacht der Kirchen war eine gute Ergänzung zur Bibellesung.

Insgesamt war es recht schwierig, Leser zu motivieren. Zum einen ist der Text des Alten Testaments den Menschen fremd bzw. sie glauben, dass dieser nur innerhalb der Kirche einen Platz habe. Viele haben Scheu laut zu lesen. Die Überlegungen, die hinter dem Projekt stehen, sind äußerst vielschichtig. Daher war es auch schwierig, die Intention weiter zu vermitteln bzw. den Zusammenhang zu 1809/2009 zu erklären. Der Großteil der Leser waren dann auch Mitglieder von Bibelrunden, die schon einen Bezug zur Bibel haben.

Bei der Lesung selber war die Stimmung sehr gut. Zu Beginn spielte Sandor Somogyi von der LMS Reutte mit Thomas Haller eine Fanfare. Gili Nessler las die ersten Begebenheiten auf Hebräisch – ein sehr berührender Moment. Dekan Franz Neuner wiederholte das Gelesene auf Deutsch. Es waren immer genügend Leser da, um wirklich Non-Stop zu lesen. Die Leser haben die Erfahrung genossen und wollten oft gar nicht mehr aufhören oder haben sich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eingefunden, um zu lesen. Spät aber doch gerade noch rechtzeitig hat sich die erhoffte Dynamik entwickelt. Das Zelt als Leseort und der Klostergarten war ideal, zentral gelegen und stimmig.



Die Lesung wurde fotografisch und akustisch dokumentiert. Ernst Hornstein hat die Eindrücke in einer schönen Diashow festgehalten. Sie war zusammen mit den weiteren Requisiten (Bibel, gewebtes Netz, Fotos, Interviews) im Museum als Erinnerung an das Projekt zu sehen.

Besucher/ Teilnehmer: Podiumsdiskussion: 80 Personen, Bibellesung selber: ca. 240 Leser, Vortrag Marc Chagall und die Mythen der Bibel: 48 Zuhörer, Klosterführung am Sonntag: 40 Personen, Lange Nacht der Kirchen: ca. 300 Personen, Filmcircle: ca. 70 Personen, Breakdance Battle: ca. 200 Personen, Integrationsfest: 400-500 Personen, Projekt PTS: 20 Schüler, Buchausstellung: 140 Personen (Aufbau, Schulklassen, Besucher), Chor Cantissimo: 30 Sänger

Außerfern – Tirol: Sind Außerferner Tiroler? –

Unter diesem Titel lief seit Mai 2009 ein Projekt des Museumsvereins Reutte gemeinsam mit dem Museumsverbund Außerfern zum Gedenkjahr 2009 „Geschichte trifft Zukunft“.

Die Ergebnisse der Arbeiten wurden in einer Ausstellung an drei verschiedenen Orten präsentiert:

- Im Museum im Grünen Haus haben wir uns ganz der Frage „Außerfern – Tirol“ mit all ihren Facetten gewidmet. Dazu gehört auch die persönliche Sichtweise der Menschen dies- und jenseits des Fernpasses.
- In der Bretterkapelle der Ehrenberger Klause zeigten wir auf, wie das Außerfern zu Tirol gekommen ist und wie sich die Ereignisse um 1809 auf unsere Region ausgewirkt haben. Hier stützten wir uns auf die durch Dr. Richard Lipp bestens erarbeiteten historischen Fakten.
- Im Zunftmuseum Bichlbach stellten wir die Schicksale der Familie Gärtner und jenes des Major Johann Georg Wille in den Mittelpunkt.

Trotz des großen Presseechos und großer Diskussionen im Vorfeld, kamen nur ca. 500 Besucher in die Ausstellung.



Lange Nacht der Museen

Auch heuer waren wir wieder bei der vom ORF durchgeführten Langen Nacht der Museen mit dabei. Am 3.10.2009 gab es im Grünen Haus Führungen durch die Sonderausstellung. Die Nachtschwärmer haben auch die neuen Schauräume im Museum unter die Lupe genommen. Besonders bewährt hat sich die „Wirtsstube“. In dem Raum zum Thema „Gasthäuser“ haben wir ja einen Teil der alten Weinstube aus dem Hotel Glocke eingebaut. Bei einem kühlen Bier und knusprigen Brezen kann man's hier schon aushalten. Sogar auf ein Geburtstagskind haben wir an diesem Abend angestoßen!



Ausstellungsfahrten

Unsere erste Ausstellungsfahrt führte uns am 25. April in die bayerische Landeshauptstadt, wo wir „Zweierlei in München“ vorhatten. Am Vormittag schauten wir uns unter fachkundiger Führung die Ausstellung „Frans Hals und Haarlems Meister der Goldenen Zeit“ in der Hypo Kunsthalle an. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es ins Stadtmuseum München. Dort erfuhren wir in der neu aufgestellten Schausammlung was „Typisch München“ ist.



Andreas Hofer und andere Helden/innen standen heuer im Mittelpunkt des Gedenkjahres 1809-2009. Viele Kulturinitiativen machten sich Gedanken zu unserer Vergangenheit. Natürlich durfte das Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum mit seinen Beständen nicht fehlen. Wir besichtigen bei unserer Ausstellungsfahrt die Sonderausstellung „Hofer wanted“. Unser fachkundiger Begleiter durch die Ausstellung Mag. Friedrich Stepanek ist Mitautor des frechen Comics „Die Insurgenten“. Wer mehr wissen will, schaut nach auf: <http://www.insurgenten.at>. Das Werk gibt es übrigens auch in der Bücherei zum Ausleihen! Nach einer gemütlichen Mittagspause ging es dann weiter zu der Ausstellung „HeldenFrauen – FrauenHelden“ in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck. Eine der Kuratorinnen Dr. Inge Praxmarer hat uns persönlich durch die Ausstellung geführt. Als Abschluss machten wir noch einen Abstecher in das „Altmutterzimmer“ der Hofburg. In diesem für die Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglichen Raum konnten wir Szenen aus dem Aufstandsjahr betrachten.



Am 18. Oktober 2009 folgte eine erlesene Gruppe dem Lauf des Lechs. Unser Ziel war die wunderschöne Stadt Landsberg. Die Museumsdirektorin Frau Dr. Meggle-Freund war so andächtig in der Kirche, dass sie unseren Termin ganz vergessen hat. Als museumskundige, flexible Besucher haben wir uns dann auf eigene Faust umgesehen. Die Kostproben der Theaterführung und die Kurzführung durch Frau Dr. Meggle-Freund haben uns

mehr als entschädigt. Nach dem Mittagessen im traditionsreichen Gasthof „Süßbräu“ führte uns Frau Knollmüller, Vorsitzende des Historischen Vereins, durch die Stadt.



3. Sommerfest

Recht turbulent verlief unser diesjähriges Sommerfest. Voll Optimismus haben wir am Nachmittag im Museumsgarten Tische, Bänke, Grill, Speis und Getränke aufgestellt und hergerichtet. Schon nach einer Stunde des Feierns ließ uns ein heftiger Wind, der auch noch Regen mitbrachte Obdach im Museum suchen. Wir haben festgestellt, dass sich die Räume des Museums nicht nur als Ausstellungs- sondern auch als Feierräume eignen. Einzig der Grill, der rauchend im Freien bleiben musste, verursachte einige technische und zwischenmenschliche Irritationen. Nichts desto trotz feierten ca. 60 Besucher bis spät in die Nacht hinein weiter. Bilder dazu finden sie auf unserer Homepage.



Wie erreichen Sie uns:

Museumsverein des Bezirkes Reutte, Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25 - 6600 Reutte. Bankverbindung für Mitgliedsbeitrag (€ 22,-) und Spenden: Konto Nr. 37507 bei der Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305. E-Mail: verein@museum-reutte.at - Internet: www.museum-reutte.at

zugestellt durch post.at

Impressum: Museumseinblicke 35/2009 - Verlag und Herausgeber: Museumsverein des Bezirkes Reutte. Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Hornstein; alle 6600 Reutte, Untermarkt 25. Herausgegeben im Dezember 2009. Gedruckt vom Außerferner Druckhaus, Reutte. Texte und Fotos wenn nicht anderst vermerkt von Mag. Birgit Ihnenberger und Ernst Hornstein.